



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 4. Juni 2025

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Braun, Volker
Eisenträger, Birgit
Feger, Jürgen
Feuchter, Wolfgang
Kemppel, Stephan
Müller, Simon
Noller, Janik
Röger, Karina
Schanzenbach, Bernd
Schoch, Claudia
Schoch, Joshua
Schoch, Tilman
Simm, Pascal
Stamer, Tobias
Wagner, Thomas
Walz, Birgit, Dr.

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Heiden, Volker
Kübler, Daniela
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Fischer, Guido
Hofmann, Bettina
Vogelmann, Larissa

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Föll, Daniel (beruflich verhindert)

Truckenmüller, Wolfgang (beruflich verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

| | | Vorlage Nr. |
|-------|---|-------------|
| TOP 1 | Bekanntgaben | |
| TOP 2 | Anfragen und Anregungen des Gemeinderats | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Vergabe Tiefbau- und Wasserleitungsbau B 14 | 026/2025 |
| TOP 5 | Heizungstausch Rathaus / Einbau Übergabestation Fernwärme | 025/2025 |
| TOP 6 | Bausachen | |
| TOP 7 | Verschiedenes | |

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Döttling vom Haller Tagblatt als Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung gibt er bekannt, dass dem Abschluss eines Finanzierungsvertrags und der Übernahme einer Bürgschaft zugestimmt worden sei.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderätin **Röger** bedauert, dass das Licht in der Umkleidekabine in der Helmuth-Heinzel-Halle in Geißelhardt noch immer nicht repariert sei und deshalb praktisch dauerhaft an sei.

Auf die Nachfrage von Gemeinderat **Feuchter** bestätigt Herr **Heiden**, dass mit dem Bau des Radwegs von Michelfeld nach Bubenorbis im Herbst begonnen werden solle.

Weiter erkundigt sich Gemeinderat **Feuchter** nach dem Stand der Planungen für den Friedwald. Hierzu führt BM **Komor** aus, dass man mit der Planung auf einem guten Weg sei und derzeit die Anregungen der Fachbereiche abgestimmt würden.

Gemeinderätin **Schoch** regt an, dass an der Straße in Richtung Gailsbach eine Leitplanke angebracht werden solle. BM **Komor** klärt darüber auf, dass dies bereits mehrfach von der Gemeinde gefordert worden sei aber vom Baulastträger immer wieder abgelehnt wurde.

Die Gebührenfestsetzung für die Ganztagsbetreuung an der Schule führe offensichtlich noch immer zu Verwirrung unter den betroffenen Eltern, stellt Ortsvorsteher **Fischer** fest, der in den letzten Tagen mehrfach darauf angesprochen worden sei. Wer hierzu noch Fragen habe, dürfe sich gerne direkt an Herrn Göbel oder Frau Kübler wenden, bietet BM **Komor** an. Frau **Kübler** ergänzt, dass alle betroffenen Eltern nochmals Berechnungsbeispiele per Post übersandt bekommen hätten um für noch mehr Transparenz zu sorgen. Daran schließt sich eine erneute Diskussion um die Gebührensätze an, die nach Ansicht von Gemeinderat **Kemppel** überhöht und zu wenig differenziert seien von anderen Mitgliedern des Gemeinderats aber als richtig verteidigt werden.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Bürger lobt den zuletzt stattgefundenen Festakt zu Ehren des Jubiläums des Pahl-Museums und regt zugleich an, für den offensichtlich defekten Beamer in der Wald-Halle Ersatz zu beschaffen.

Auf die Bürgerfrage nach dem Ergebnis der Umfrage zum Projekt Stern im Rahmen des Bürgerforums berichtet Gemeinderat Tilman **Schoch**, dass sich dabei 20 Personen gemeldet hätten, die sich engagieren wollten. Sobald die Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt erfolgt sei, solle aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit eingestiegen werden, kündigt er an.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 4 Vergabe Tiefbau- und Wasserleitungsbau B 14 Vorlage: 026/2025

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten für die Sanierung der Wasserleitung im Bereich der B 14 zwischen Lammkreuzung / Abzweig Bergstraße und die Deckensanierung der B 14 zwischen Lammkreuzung und Zufahrt Gewerbegebiet „Im Seetal“ wie folgt zu vergeben:

- a) Die Fa. Lukas Gläser aus Aspach wird mit der Deckensanierung, welche die Gemeinde i.A. des RP durchführt, zu einer Bruttoangebotssumme von **305.374,44 €** beauftragt
- b) Die Fa. Lukas Gläser aus Aspach wird mit den Tiefbauarbeiten im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung zu einer Nettoangebotssumme von **68.890,81 €** beauftragt
- c) Die Fa. Steinbrenner aus Wiesenbach wird mit der Rohrverlegung der Wasserleitung zu einer Nettoangebotssumme von **35.111,40 €** beauftragt
- d) Das Ingenieurbüro Bürgel aus Untermünkheim wird mit der Planung und Bauleitung der in a) – c) genannten Leistungen zu einer Gesamtsumme von **39.800,00 €** beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr.026/2025 und übergibt das Wort an Herrn **Heiden**, der die geplante Maßnahme näher erläutert. Dabei gehe es um eine Gesamtmaßnahme des Regierungspräsidiums zur Deckensanierung, der Gemeinde zur Sanierung der Wasserleitung und der Firma asp zum Bau der für den REWE-Markt erforderlichen Linksabbiegespur. Diese Maßnahme sei in drei verschiedenen Losen ausgeschrieben worden. Zwischen dem Regierungspräsidium und der Gemeinde sei deshalb bereits eine Vereinbarung geschlossen worden die nun wiederum Grundlage sein solle für den zwischen der Gemeinde und asp abzuschließenden städtebaulichen Vertrag.

Des Weiteren geht Herr **Heiden** auf die Submissionsergebnisse ein, die er als durchaus zufriedenstellend bezeichnet und erläutert dann anhand des Lageplans den geplanten Ablauf der Maßnahme.

Gemeinderat Tilman **Schoch** erkundigt sich, ob die Grundstückseigentümer wegen möglicher Hausanschlüsse angesprochen worden seien, was Herr **Heiden** bestätigt. Auf die Frage von Gemeinderat **Müller** antwortet er, dass nach Abschluss dieser Maßnahme die gesamte Wasserleitung bis zur OD Mainhardt erneuert sei. Von dort bis zum Wasserturm liege jedoch noch die alte Leitung.

Gemeinderat **Noller** möchte wissen, ob Nachteile zu erwarten seien dadurch, dass man sich jetzt auf eine reduzierte Form der Ausführung beim Bau der Wasserleitung verständigt habe, was Herr **Heiden** verneint. In der Variante sei lediglich auf ein zusätzliches Schachtbauwerk

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

verzichtet worden, dass nicht unbedingt notwendig sei, sondern nur für zusätzliche Sicherheit gesorgt hätte.

Auf die Frage von Gemeinderätin **Eisenträger** antwortet Herr **Heiden**, dass die Sanierung der Gehwege mitenthalten sei aber nur dort zur Ausführung käme, wo dies auch unbedingt notwendig sei, was laut Gemeinderätin **Schoch** ganz klar im Bereich der Firma Pfeil der Fall sei.

Gemeinderat **Müller** hinterfragt die Ablöse in Höhe von 36.000 €, die die Gemeinde an das RP zu zahlen habe. Worauf hin BM **Komor** einräumt, dass diese Summe aufgrund eines etwas komplizierten Berechnungssystems zustande komme. Im Prinzip deckten sie aber einfach nur die künftig höheren Unterhaltskosten aufgrund der Flächenmehrung ab und würden über den städtebaulichen Vertrag wieder von asp eingeholt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben ruft BM **Komor** zur Abstimmung auf.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 5 Heizungstausch Rathaus / Einbau Übergabestation Fernwärme Vorlage: 025/2025

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Austausch der Heizungsanlage im Rathaus durch die Firma Grün und Mager zu einem Bruttoangebotspreis von 29.085,39 € zu.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.085,39 € auf der Finanzposition 11240010 4211000 wird zugestimmt.
3. Mit den Stadtwerken soll wegen einer möglichen Kostenbeteiligung verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Anhand der Sitzungsvorlage Nr. 025/2025 erläutert Herr **Heiden** die geplante Maßnahme zum Austausch der Heizungsanlage im Rathaus und begründet, deren Erforderlichkeit. Bereits in der letzten Heizperiode sei die Anlage immer wieder ausgefallen und sollte deshalb vor dem nächsten Winter gerichtet werden. Erfreulich sei, dass entgegen der ursprünglichen Kostenschätzung in Höhe von ca. 54.000 € die neue Schätzung bei ca. 29.000 € liege. Da der Hausanschluss für die Nahwärme bereits vorhanden sei, sei der Aufwand für die Umrüstung insgesamt relativ gering, freut sich Herr **Heiden** sagen zu können.

Nachdem das BHKW Eigentum der Stadtwerke sei vermutet Gemeinderat Tilman **Schoch**, dass es nun auch deren Aufgabe sei, es auszutauschen. Dem widerspricht BM **Komor** mit dem Hinweis auf die abgelaufene Bindungsfrist, stimmt aber zu, dass zumindest hinsichtlich einer möglichen Kostenbeteiligung das Gespräch gesucht werden sollte.

Denkbar sei auch eine Förderung, räumt Herr **Heiden** auf Nachfrage von Gemeinderat Joshua **Schoch** ein und erläutert nachfolgend die Notwendigkeit eines Pufferspeichers, um sozusagen die Wärme bevorraten zu können.

Gemeinderat **Wagner** möchte wissen, ob bei den angegebenen Kosten die Fernwärmeübergabestation schon dabei sei, was Herr **Heiden** mit dem Hinweis beantwortet, dass dafür weitere 4.500 € anfielen.

Den Vorschlag, mit den Stadtwerken über eine Kostenbeteiligung zu verhandeln, nimmt BM **Komor** auf und lässt dann über den Beschluss, ergänzt um Ziffer 3, abstimmen.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 6 Bausachen

Beratungsverlauf:

Aktuelle liegen keine Bauanträge zur Beratung vor, so dass BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt wieder schließt.

Öffentliche Sitzung vom 4. Juni 2025

§ 7 Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Herr **Heiden** bietet an, die in der letzten Sitzung zu den geplanten PV-Anlagen geforderten zusätzlichen Unterlagen bei ihm einsehen zu können, was dann aber seitens des Gremiums nicht mehr für notwendig gehalten wird, so dass BM **Komor** die öffentliche Sitzung um 18.05. Uhr schließen kann.